



SOS
KINDERDORF

RÜCKBLICK 2019

Was wir gemeinsam erreicht haben.

«Als besonders beeindruckend empfand ich diese unglaubliche Hingabe der SOS-Mütter für die Kinder im Kinderdorf.»

I.D. Tatjana von Lattorff, anlässlich ihres Besuchs im SOS-Kinderdorf Moosburg



Liebe Spenderinnen und Spender,
Geschätzte Leserinnen und Leser

2019 wurde der Verein SOS-Kinderdorf Liechtenstein gegründet mit dem Ziel, sich für Kinder in Not zu engagieren. Es ist mir als Schirmherrin eine Freude, Ihnen im vorliegenden Rückblick das Erreichte aufzuzeigen.

Nebst der Gründung und dem organisatorischen Aufbau der Geschäftsstelle durften wir ab November 2019 erste Spenden entgegennehmen. Es freut mich ausserordentlich, dass sich die liechtensteinische Bevölkerung so solidarisch zeigt mit Kindern, die leider oft schlechte Startchancen haben und ohne SOS-Kinderdorf unter teils unmenschlichen Bedingungen leben müssten. Die Gelder aus Liechtenstein flossen in die Hilfsprojekte nach Syrien, Nicaragua und Österreich. Lesen Sie mehr dazu auf den nachfolgenden Seiten.

Damit wir unserer Vision «Jedem Kind ein liebevolles Zuhause» einen kleinen Schritt näher kommen, sind wir auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

I.D. Tatjana von Lattorff
Prinzessin von und zu Liechtenstein

WAS WIR GEMEINSAM ERREICHT HABEN

Syrien: Ein neues Zuhause für kriegstraumatisierte Kinder

Der langjährige Krieg hat die Bevölkerung Syriens tief gezeichnet und geprägt. Viele Kinder haben alles verloren und kennen kein kriegsfreies Leben. So ist die Nothilfe ins Zentrum der SOS-Kinderdörfer in Syrien gerückt. Unter anderem haben wir drei Übergangsheime eröffnet. Hier haben 72 Kinder und Jugendliche Zuflucht gefunden, welche keine Familie mehr haben. In Sahnaya, einem sicheren Randbezirk von Damaskus, besitzt SOS-Kinderdorf ein Haus, das allerdings stark renovierungsbedürftig ist. Dieses Haus kann nun auch Dank der CHF 26'000 aus Liechtenstein instandgesetzt und renoviert werden und dient diesen Kindern künftig als sicheres, neues Zuhause.

Nicaragua: Unterstützung für Waisenkinder sowie Familien in schwierigen Situationen

Weitere CHF 60'000 durften wir ans SOS-Kinderdorf in Matagalpa, Nicaragua, übergeben. Dieses begleitet Kinder, welche die elterliche Fürsorge verloren haben. Alternative Betreuungsformen bieten jedem Kind die Möglichkeit, sich seinem Alter entsprechend zu entwickeln. Ebenso werden Familien- und Gemeindestrukturen mittels Sozialarbeit gestärkt, so dass Kinder, die Gefahr laufen, die elterliche Fürsorge zu verlieren, in ihrem familiären Umfeld bleiben können. Wir klären Eltern über positive Erziehungsmethoden und Kinderrechte auf und fördern gemeindebasierte Schutzmechanismen.

Imst: Erweiterungsbau für Kinder und Jugendliche in Not

Ein drittes Projekt konnte dank grosszügigen Spenden von rund CHF 40'000 ebenfalls unterstützt werden. Auch in Österreich ist der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder gross – die staatliche Hilfe vermag diese Kosten leider nicht gesamthaft zu decken. Das seit 1949 bestehende Tiroler SOS-Kinderdorf in Imst wird deshalb erweitert, um weiteren Kindern und Jugendlichen mit teils traumatischen Kindheitserfahrungen langfristig ein liebevolles Zuhause bieten zu können.



Kinder auf der ganzen Welt brauchen Geborgenheit und Liebe. Sie brauchen eine Familie.

Wir helfen Kindern, zu starken Persönlichkeiten heranzuwachsen, die sich in der Gesellschaft einbringen können.

Nur ein liebevolles, friedliches Zuhause lässt ihnen Raum zur Entfaltung. Dafür setzen wir uns täglich ein.



Starke Eltern = Starke Kinder.
Wir investieren deshalb in Familienstärkungsprogramme.

Wir hören Kindern zu und nehmen ihre Bedürfnisse wahr.

Wir ermöglichen Kindern Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung.

AUSBLICK 2020

Auch in diesem Jahr benötigen zahlreiche Kinder und Jugendliche dringend unsere Unterstützung. Stellvertretend stellen wir Ihnen nachfolgend zwei Projekte vor, welche uns besonders am Herzen liegen:

Paraguay: Ein ganz besonderes Dorf ist auf Hilfe angewiesen

Das SOS-Kinderdorf in San Ignacio, Paraguay, ist ein besonderes Dorf: Hier leben behinderte mit nichtbehinderten Kinder zusammen, welche ihre Eltern verloren haben oder deren Eltern nicht in der Lage sind, sich um sie zu kümmern. Dies stellt die SOS-Mütter und Betreuungspersonen vor besondere Herausforderungen, benötigen die behinderten Kinder doch oft spezielle Betreuung und auch Therapien, damit sie gefördert werden können. Für das Jahr 2020 möchten wir aus Liechtenstein CHF 50'000 an die Gesamtkosten des SOS-Dorfes beisteuern – dazu benötigen wir jede Unterstützung.

Guinea: Kindern einen Ausweg aus Armut und Hunger bieten

Ein weiteres Herzensprojekt befindet sich in Guinea, Westafrika. Hier ist die Armut allgegenwärtig. Rund ein Viertel der Kinder ist unterernährt, und die Kindersterblichkeit ist hoch. Hier ist die Arbeit von SOS-Kinderdorf von besonders grosser Bedeutung. 2005 wurde in Kankan das Kinderdorf für 74 Kinder geschaffen. Dort wachsen die Kinder in familiennahen Strukturen auf und erleben Geborgenheit, Nähe und eine ihren Bedürfnissen angepasste Erziehung. SOS-Kinderdorf leistet damit langfristige, nachhaltige Unterstützung; das neue Zuhause und die umfassende Schulbildung ermöglicht den Kindern, später ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Die jährlichen Kosten betragen CHF 480'000, unser Ziel ist es, knapp 10% davon aus Liechtenstein beizusteuern – dies schaffen wir aber nur mit Ihrer Hilfe.

Magdalena Frommelt und ihr Team informiert Sie gerne persönlich über die aktuellen Hilfsprojekte und Spendemöglichkeiten.



Über weitere Spendenmöglichkeiten und Programme geben wir Ihnen gerne Auskunft:
Magdalena Frommelt, Geschäftsführerin
Carola Büchel, Leiterin Marketing & Fundraising

SOS-Kinderdorf (Liechtenstein) e.V.
Schaanerstrasse 29a, 9490 Vaduz, Tel. +423 222 01 01, willkommen@sos-kinderdorf.li
www.sos-kinderdorf.li

VP Bank AG, Vaduz

IBAN LI53 0880 5504 1236 1000 4

